

Am Anfang war der Ton

Text aus dem Buch: Plejadische Schlüssel zum Wissen der Erde, Barbara Marciniak, ISBN 3-7626-0515-7 (Channeling)

Der Ton setzt alles in Bewegung und er besitzt enorme Macht. Er öffnet Zugänge in andere Wirklichkeiten, denn mit der Erzeugung von Tönen kann sich Energie von einem System in ein anderes bewegen. Wenn ihr Töne verwendet, ist es recht einfach, durch Absicht und Klarheit den logischen Verstand zu umgehen und den Kanal zu wechseln.

Die Entwicklung der neugebündelten DNS drückt sich jenseits von Logik durch Töne aus. Durch Klang kann Materie als Information, die sich innerhalb des Körpers formuliert, ausserhalb des Körpers Wissen verkünden. Wenn ihr euch dem Ausdruck von Tönen, besonders durch Toning und Gesang, hingibt, könnt ihr in einen Zustand der Glückseligkeit geraten. In gewisser Masse gründet sich diese Glückseligkeit auf das Gefühl und das Wissen, dass ihr unbeschränkt seid und als grenzenlose Lichtwesen existiert.

Lasst Töne durch euren Körper fliessen, und zwar nicht, indem ihr nur bestimmte Noten singt, sondern euren Körper einfach von Tonkombinationen wie ein Instrument spielen lasst. Diese Klänge gehen über den logischen Verstand hinaus. Manchmal müht ihr euch ab, weil ihr ein Konzept intellektualisiert habt und es euch doch nicht in seiner Gesamtheit in eurer emotionalen Erfahrung verankern könnt. Durch ein Toning wird eure intelligente Absicht auf Klangwellen übertragen. Viele Intelligenzformen können so mit den Zellen eures Seins kommunizieren, den Widerstand eures logischen Verstandes umgehen und direkt über euren Körper zu eurem höheren Bewusstsein gelangen.

Wenn ihr Töne summt oder singt, wird eine nonverbale Übertragung nach aussen kommuniziert. Das geht über Wörter hinaus. Ein Toning kann euch in ein Informationskollektiv katapultieren, wo die Dinge plötzlich klar werden. Es kann auch eure Kreativität aktivieren – euren Schwung, etwas zu tun oder anzupacken. Oder ihr fühlt euch nach der Arbeit mit Tönen sehr belebt, so als wäre eine grosse Last von euch abgefallen, etwas von den Schultern genommen worden. Ihr fühlt automatisch den Impuls, Klänge und Töne zu erzeugen, die für das Gleichgewicht und die Ausrichtung eures Körpers am nötigsten sind.

Niemand wird durch die Botschaft beim Tönesingen vor den Kopf gestossen. Die Menschen nehmen ein Toning nicht persönlich, und doch erhält der Körper eine persönliche Botschaft. Wenn wir euch zum Beispiel etwas direkt mit Worten darlegen, könnt ihr sagen: "Oje, das zielt auf mich ab. Man hält mir das Gewehr vor die Brust." Doch durch Töne wird die gleiche Energie zu euch geschickt, und ihr könnt sie leicht integrieren, weil sie neutraler ist. Der logische Verstand überlagert seine eigene Interpretation von Energie deshalb nicht, weil er sie nicht mit Kritik oder Tadel übersetzt. Der logische Verstand sagt: "Ich weiss nicht, was das ist; ich entspann mich einfach." Die intuitive Seite nimmt die Energie und die Botschaft durch Töne auf.

Etc.....